

Verbesserung der Ressourcennutzung und Patientenerfahrung durch strategische Laborverantwortung

Ain-Shams-Universität – Notfallkrankenhaus
Kairo, Ägypten

WESENTLICHE PARTNER/STAKEHOLDER

Wessam EL Sayed Saad | Essam Fakhery Ebied | Rawan Mahmoud Mohamed |
Ashraf Hassan Abdelmobydy | Nouran Mahmoud Bahig

Überfüllte Notaufnahmen sind eine globale Herausforderung, die zu Verzögerungen bei der Patientenversorgung, einer längeren Aufenthaltsdauer von Patienten und erhöhten Gesundheitskosten führen können. Ein wesentlicher Teil der Verbesserung der Patiententriage besteht darin, Risiken zu verstehen, zugrunde liegende klinische Krankheitsbilder aufzudecken und die Notwendigkeit einer möglichen Krankenseinweisung einzuschätzen. Labortests sind seit langem ein wesentlicher Bestandteil bei Triage-Entscheidungen. Eine Zunahme der Labortests kann sich jedoch erheblich auf die bereits eingeschränkten personellen und wirtschaftlichen Ressourcen auswirken, insbesondere dann, wenn die Laboranforderungen auf nicht evidenzbasierten Kriterien beruhen. Im Gegensatz dazu können unzureichende Labortests Anlass für zusätzliche, unnötige und sogar invasive Untersuchungen sein, die zu Labor-Inzidentalomen führen können (d. h. zufällig entdeckte Anomalien bei den Laborergebnissen, ohne dass klinische Symptome oder ein Verdacht vorliegen).

Da das Profil der angeforderten Notfalltests je nach Krankenhaus und Einrichtung unterschiedlich ist, entwickelte ein integriertes klinisches Behandlungsteam des Notfallkrankenhauses der Ain-Shams-Universität einen neuartigen Testansatz zur Optimierung dringender Tests. Das Testpanel basiert auf einem funktionsübergreifenden Konsens zwischen Ärzten der inneren Medizin und der Chirurgie sowie Laborfachkräften. Das erkenntnisbasierte Testpanel umfasste die aussagekräftigsten Tests für die häufigsten Notfallsituationen, die innerhalb einer Stunde durchgeführt werden können.

Ärzte in der Notaufnahme haben nun die Möglichkeit, aus einem Panel von 10 Tests zu wählen und individuelle Empfehlungen in Bezug auf evidenzbasierte Laboranforderungen zu geben. Basierend auf den Ergebnissen wird entschieden, ob Patienten aufgenommen und/oder zusätzliche Tests durchgeführt werden. Für die stationäre Aufnahme steht ein Panel aus 20 Tests zur Verfügung mit ähnlichen testspezifischen Empfehlungen in Bezug auf evidenzbasierte Anforderungen. Der neue Prozess hat nicht nur den Arbeitsablauf und die Patientenerfahrung erheblich und positiv verbessert, sondern auch die Patientenversorgung beschleunigt. Dadurch kann das Krankenhaus die Anzahl an Patienten, die in der Notaufnahme behandelt, aufgenommen und/oder sicher entlassen werden, maximieren.



UNIVANTS™
OF HEALTHCARE EXCELLENCE